

III. Nachtrag zur Lepidopterenfauna von Mähren.

Von Dr. Friedr. Z i m m e r m a n n.

Als Fortsetzung meiner beiden Nachträge zur Lepidopterenfauna Mährens (4, 5) veröffentliche ich in der nachfolgenden Zusammenstellung die Fangergebnisse der Jahre 1922—1924, durchwegs Mikrolepidopteren aus Südmähren.

Zur kurzen Kennzeichnung der einzelnen Lokalitäten in der Umgebung von Eisgrub möchte ich folgendes bemerken: Der öfter genannte Oberwald bildet mit dem Unterwald einen längs der Thaya verlaufenden Auwald, der stellenweise durch Wiesen, die sich von Eisgrub gegen Prittlach, Rakwitz und Kostel erstrecken, unterbrochen wird. Diese Wiesen sind meist recht sumpfig und von einer großen Zahl von Tümpeln und Altwässern durchzogen. Die gleichfalls öfter erwähnte Plantation, eine alte, nun aufgelassene Baumschule, ist jetzt als Ackerland verwendet, das durch schmale Streifen von Gebüsch von den Wiesen abgetrennt ist. Die Anlagen an den Grenzteichen weisen einen parkähnlichen Charakter auf; die gleichfalls an diesen Teichen liegenden Halophytenstandorte habe ich bereits früher (6) eingehend geschildert. Sie fanden in den letzten Jahren eine erhöhte Beachtung, seit es mir gelungen war, an diesen Stellen eine sehr interessante Mikrolepidopterenfauna nachzuweisen (7). Ebenso wurde die Salzheide bei Auspitz (8) und die erst aufgefundene sehr ausgedehnte Salzstelle bei Groß-Niemtschitz (1) des öfteren besucht.

Auch die durch eine ausgesprochen pannonische Flora interessanten Hügel zwischen Eisgrub und Nikolsburg, in erster Linie das Hocheck mit seinen großen, sich gegen Pulgram erstreckenden Wäldern und der Muschelberg, gaben reiche Beute. Beide Lokalitäten fanden bereits in den Arbeiten Skalas (2, 3) Berücksichtigung. Die Flora der Weingärten von Bischofswarth und die des Fuchsengrundes bei Eisgrub zeigen eine ähnliche Zusammensetzung. Das Gebiet ist trocken, der Grund Leithakalk, die Flora stark pannonisch.

Ich behalte die in meinen früheren Nachträgen geübte Bezeichnungsweise auch hier bei. Die bisher aus Mähren noch nicht bekannt gewordenen Arten sind durch einen vor den Namen gesetzten Stern (*) gekennzeichnet und nur die aus Südmähren noch nicht angeführten Arten erwähnt.

Herr Hofrat Prof. Dr. H. Rebel (Wien) hatte die Güte, eine große Zahl von Lepidopteren zu bestimmen, bzw. die Bestimmungen zu überprüfen, wofür ich ihm auch an dieser Stelle herzlichst danke. Ebenso möchte ich nicht versäumen, Herrn Edw. Meyrick (Tornhanger) für seine Mitteilungen über einige halophile Arten meinen besten Dank auszusprechen.

Die Belege zu den angeführten Funden befinden sich in meiner Sammlung, mit Ausnahme einiger weniger Stücke, die ich der Sammlung des naturhistorischen Museums in Wien überlassen habe. In der Aufzählung sind sie durch MC bezeichnet.

Pyralidae.

* *Crambus tristellus* F. ab. *aquilellus* Hb. Eisgrub, am Liät, 30. 8. 22. (Rbl.)

Crambus tristellus F. ab. *paleellus* Hb. Eisgrub, am Licht Ende 8. 21 zwei Exemplare.

**Crambus salinellus* Tutt var. *nepos* Rothsch. Diese interessante halophile Art findet sich Ende 7 bis Ende 8 auf den Salzheiden von Voitelsbrunn und Groß-Niemtschitz. An letzterer Stelle ist sie nicht selten, von Voitelsbrunn kenne ich nur ein Stück. In einigen Exemplaren fing ich sie am 21. 8. 22. in Jois am Neusiedler See. (Rbl.)

Homoeosoma nebulella Stt. Ein Exemplar e. l. am 20. 5. 22 aus im Herbst eingetragenen Blütenköpfchen der Salzaster, *Aster Tripolium* von der Salzheide in Voitelsbrunn. (Rbl.)

**Homoeosoma binaevella* Hb. Zwei Stücke, davon eines am 13. 6. 22 auf den Hutweiden zwischen Eisgrub und Prittlach, das andere in Eisgrub am 6. 6. 24 aufs Licht gefangen. (Rbl.)

**Nyctegretis achatinella* Hb. Eisgrub, ein Stück am 9. 6. im Park, ein zweites am 16. 7. 22 am Licht.

Megasis illignella Z. Eisgrub, am Licht, 18. 7. 22.

**Acrobasis flouella* Rag. Im Theimwald zwischen Eisgrub und Themenau am 21. 7. 22 mehrere Stücke von niederen Eichen geklopft. (Rbl.) MC.

**Myelois tetricella* F. Eisgrub, 9. 5. 23 und 22. 5. 24 am Licht. (Rbl.)

Titanio pollinalis Schiff. Auf dem Hocheck zwischen Eisgrub und Nikolsburg ein Stück am 12. 5. 21.

Titanio normalis Hb. Ein Stück, auf einem staubigen Feldweg bei Voitelsbrunn im Sonnenschein schwärmend, 1. 8. 22.

Pyrausta purpuralis L. ab. *ostrinalis* Hb. In den Bischofwarther Weingärten, 29. 8. 22. (Rbl.)

Pterophoridae.

Platyptilia rhododactyla F. Eisgrub, 17. 6. und 3. 7. 22 im Park.

***Stenoptylia bipunctidactyla Hw. var. plagiodactyla Stt.**

Im Park in Eisgrub zwei Exemplare am 17. 8. 23.

***Stenoptylia bipunctidactyla Hw. aff. var. arrida Z.** Auf der Salzheide bei Voitelbrunn am 29. 7. 22 zwei Stücke, ein weiteres am 24. 8. 23 auf den Wiesen gegen Prittlach. (Rbl.)

Tortricidae.

***Acalla hastiana L. ab. psorana Froel.** Eisgrub, am Licht, 28. 3. 24. (Rbl.)

***Acalla hastiana L. ab. mayrana Hb.** Eisgrub, Licht, 28. 3. 24. (Rbl.)

***Amphisa prodromana Hb.** Im Juli 1922 fand ich an *Plantago maritima* auf der Salzheide in Voitelbrunn die gleichmäßig grüne Raupe, die im März 1923 den Falter ergab. (Rbl.)

Cacoecia musculana Hb. Eisgrub, Licht, 26. 5. 22. (Rbl.)

***Cacoecia strigana Hb. ab stramineana H. S.** Auf der Salzheide bei Voitelbrunn, 18. 8. 22. (Rbl.)

***Cacoecia unifasciana Dup.** Eisgrub, Licht, 17. 6. (Rbl.)

Pandemis cinnamomeana Tr. Eisgrub, 2. 7. 22.

***Pandemis heparana Schiff. ab. vulpisana H. S.** Auf der Plantation bei Eisgrub, 2. 7. 22.

***Cnephasia incertana Tr. var. minorana H. S.** Eisgrub, im Juni mehrfach. (Rbl.)

Anisotaenia hybridana Hb. Auf dem Hocheck, 16. 2. 22. (Rbl.)

***Lozopera tornella Wlshgm.** Im Theimwald gegen Themenau ein Stück am 21. 7. 22. (Rbl.) MC.

Lozopera flagellana Dup. Eisgrub, im Theimwalde 18. 8. 24.

Conchylis dubitana Hb. Auf dem Hocheck gegen Nikolsburg, 15. 6. 22. (Rbl.)

***Conchylis hybridella Hb.** Eisgrub, von Mitte 7 bis Mitte 8 22 mehrfach am Licht. (Rbl.)

***Conchylis affinitana Dgl.** In zwei Generationen auf den Salzstellen bei Voitelbrunn und Groß-Niemtschitz nicht selten. Die Falter der ersten Generation erscheinen im Freien Ende Mai und fliegen bis in den Juli hinein. Die zweite Generation beginnt Mitte August, nimmt gegen das Ende dieses Monates an Häufigkeit zu, die letzten Stücke fand ich noch Ende September. Die Raupe fand ich im Oktober in den Blütenköpfchen der Salzaster, *Aster Tripolium*. Die Verpuppung erfolgt in der Erde, die Falter erschienen anfangs Mai. Ob die Raupen der meist häufigeren zweiten Faltergeneration gleichfalls an *Aster Tripolium* leben, kann ich nicht bestätigen, doch scheint es unwahrscheinlich. Im Juli sind blühende Astern kaum zu finden und selbst die Grundblätter sind noch sehr wenig entwickelt. Daher nehme ich an, daß sich die Raupen der beiden Generationen in ihrer Lebens-

weise wesentlich von einander unterscheiden. Die Falter, ursprünglich (7) als *vectisana* Westw. bezeichnet, variieren hinsichtlich der Schärfe der Zeichnung der Vorderflügel sehr bedeutend. Nach einer Mitteilung Meyricks sind die mährischen Stücke variabler als die englischen und deutlicher gezeichnet sowie lebhafter gefärbt. Die Farbe der Weibchen spielt mehr ins Eisenfarbige, während die englischen Stücke eher bräunlich ockerfarben sind. Das Männchen dagegen ist gelber als das englische. Auch in der Flügelform scheint sich die mährische Form von der englischen durch bedeutend schmalere Vorderflügel zu unterscheiden. Exemplaren aus dem Salzgebiet der Saale, die ich in der Sammlung des Wiener naturhistorischen Museums sehen konnte, scheinen sie ähnlicher zu sein. Diese deutsche Form dürfte eine Mittelstellung zwischen der englischen und der mährischen einnehmen. Die oben erwähnten Unterschiede scheinen mir, besonders mit Berücksichtigung des isolierten Vorkommens dieser Reliktform ausreichend, die beschriebene, in Südmähren und wahrscheinlich auch in der Umgebung des Neusiedler Sees vorkommende Rasse als *var. moravica nov. var.* zu bezeichnen.

Olethreutes rufana Sc. Auf der Salzheide nächst Voitelbrunn am 17. 6. und 23. 8. 22.

Olethreutes umbrosana Frr. Eisgrub, im Oberwald 29. 7. und im Park am 26. 5. und 6. 6. 22.

Steganoptycha minutana Hb. Im Theimwald nächst Eisgrub am 18. 8. 24. (Rbl.)

**Gypsonoma aceriana* Dup. Eisgrub, im Theimwald, 6. 24. (Rb 1.)

**Epiblema fulvana* Stph. Auf der Salzheide bei Groß-Niemtschitz 20. 8. 22. (Rbl.)

Epiblema nisella Cl. Eisgrub, in den Gartenanlagen am Bischofwarther Teich, 9. 7. 23. (Rbl.)

Epiblema pflugiana Hw. Eisgrub, im Theimwald, 28. 7. 22. und 26. 6. 23. (Rbl.)

**Epiblema foenella* L. ab *unicolorana* Klem. (Spraw. Kom. fiz. Akad. Krakau, 34., pag. 187. Syn.: ab. *unicolor* Sorh. in Kennel, Monogr. pal. Tortric. p. 584 (1921). Die verdunkelte Form fing ich in einem Stück am 11. 8. 21 in Eisgrub am Licht.

**Grapholitha microgrammana* Gn. Auf der Salzheide nächst Voitelbrunn am 10. 7. 23. (Rbl.)

**Grapholitha pallifrontana* Z. Auf Feldrainen im Fuchsengrund bei Eisgrub am 14. 7. 22 zahlreich um *Cytisus capitatus* schwärmend. (Rbl.)

**Pamene splendidulana* Gn. Auf dem Hocheck zwischen Eisgrub und Nikolsburg am 28. 5. 24. (Rbl.)

**Pamene gallicolana* Z. Im Theimwald gegen Themenau, 28. 7. 22.

Ancylis siculana Hb. Eisgrub, im Park am 20. 7. 22 und 17. 8. 23 je ein Stück.

Glyphipterygidae.

**Glyphipteryx equitella* Sc. Auf dem Hoheck gegen Pulgram am 15. 6. 22 nicht selten.

Hyponomeutidae.

**Hyponomeuta irrorellus* Hb. Eisgrub, 26. 6. 23 aus an *Euonymus europaea* gefundenen Raupen gezogen.

**Prays curtisellus* Don. In einem Wäldchen auf den Wiesen zwischen Ersgrub und Prittlach nächst den Plantation am 13. 6. 22 zwei Exemplare.

Argyresthia sorbiella Tr. Eisgrub, am 1. 6. 23 zwei Stücke im Park.

Plutellidae.

Cerostoma falcella Hb. Eisgrub, im Park, 7. 6. 22.

**Cerostoma chazariella* Mn. Diese ausgesprochen östliche Art fand ich am 9. 7. 23 in zwei Exemplaren auf den Wiesen in den Anlagen am Bischofwarter Teich nächst Eisgrub. (Rbl.)

Cerostoma scabrella L. Eisgrub, am Licht, 5. 7. 22.

Gelechiidae.

**Gelechia nigra* Hw. Eisgrub, am Licht, 11. 6. 22. (Rbl.)

Gelechia peliella Tr. Eisgrub, am Licht, 11. 7. 23. (Rbl.)

MC.

Gelechia malvella Hb. Eisgrub, Ende 6 und Anfang 7 22 mehrfach am Licht. Die Raupen finden sich sehr häufig in den Früchten von *Althaea rosea* in den Gärten und in denen von *Lavatera thuringiaca* im Fuchsengrund.

Gelechia solutella Z. In den Anlagen am Mitterteich nächst Eisgrub am 30. 7. 22. (Rbl.) MC.

Gelechia diffinis Hw. Auf dem Hoheck gegen Nikolsburg, 11. 5. 22.

Lita artemisiella Tr. Im Fuchsengrund bei Eisgrub, 28. 6. 23. (Rbl.)

**Lita fraternella* Dgl. Eisgrub, am Licht, 7 7: 22. (Rbl.) MC.

**Lita plantaginella* Stt. Auf der Salzheide bei Voitelsbrunn und auch bei Groß-Niemtschitz häufig. Der Falter fliegt in zwei Generationen, die erste im Juni bis anfangs Juli, die zweite von Mitte August bis Mitte September. Die Raupe fand ich im Wurzelstock von *Plantago maritima*, denselben besonders in der Nähe des Wurzelhalses ausfressend. Die Verpuppung

erfolgt am Fraßorte, der Falter der zweiten Generation erscheint nach ca. 14tägiger Puppenruhe. Auch diese, ursprünglich (7) als *L. zimmermanni* Rbl. i. 1. bezeichnete Art variiert ganz außerordentlich. Nach brieflicher Mitteilung Meyricks ist die Variationsbreite der mährischen Stücke größer als die der englischen, manche Stücke sind in der Färbung der Vorderflügel der englischen *L. suedella* sehr ähnlich; *suaedella* läßt sich jedoch durch die etwas breiteren Vorderflügel und durch die blaß-gräulich ockerfarbenen, nicht grauen Hinterflügel von der mährischen *plantaginella* unterscheiden. Nach Meyricks Mitteilung könnte die südmährische *plantaginella* als älter und primitiver aufgefaßt und von ihr die englische *plantaginella* und *suaedella* abgeleitet werden. Ich trenne, auf dieser Grundlage die in Südmähren und auch am Neusiedler See (Jois, 21. 8. 22 mehrfach) vorkommende, also auch geographisch getrennte Form als **var. mariae nov. var. ab.**

***Teleia scriptella* Hb.** Eisgrub, in den Anlagen am Bischofwarther Teich, 9. 7. 23. (Rbl.)

****Teleia triparella* Z.** Im Theimwald zwischen Unterthemenau und Eisgrub im Juli 1922 mehrfach (Rbl.).

****Tachyptilia quercella* Chrét.** Diese nach Rebel gute Art fand ich im Theimwalde bei Themenau im Juli 1922 nicht selten, ein Stück auch in Eisgrub im Parke am 22. 7. 23. (Rbl.)

***Acanthophila alacella* Dup.** Im Theimwald bei Eisgrub, 21. 7. 22.

****Xystophora atrella* Hw.** Auf dem Hocheck gegen Nikolsburg im Juli 22 und 24 mehrfach, ein Stück auch in Eisgrub am Licht, 1. 6. 24. (Rbl.)

***Anacampsis coronillella* Tr.** Im Theimwald bei Eisgrub, 21. 7. 22. (Rb 1.)

***Anacampsis biguttella* H. S.** Im Theimwald, 28. 7. 22. (Rbl.)

***Brachmia lutatella* H. S.** Im Fuchsengrund bei Eisgrub 1. 8. 22 mehrfach, auf der Salzheide bei Voitelbrunn ein Stück am 18. 8. 22.

****Brachmia gerronella* Z.** Eisgrub, ein Stück am Licht, 3. 7. 22. (Rbl.)

***Sophronia semicostella* Hb.** Auf dem Hocheck, 16. 6. 22. (Rbl.)

***Chimabacche phryganeella* Hb.** Im Oberwald bei Eisgrub im Oktober 1923 sehr zahlreich.

***Depressaria hippomarathri* Nick.** Auf dem Kamm der Pollauer Berge ein Stück am 20. 8. 24. (Rbl.)

***Alabonia staintoniella* Z.** Auf dem Hocheck gegen Nikolsburg ein Exemplar am 15. 6. 22.

Elachistidae.

Epermenia illigerella Hb. Eisgrub, in den Haslachen 26. 2. 22, am gleichen Tage (23.) auch am Licht. (Rbl.)

***Epermenia aequidentella** Hofm. Eisgrub, am Licht, 5. 7. 22. (Rb 1.)

***Scythris flaviventrella** H. S. Auf dem Muchelberge bei Nikolsburg, 30. 7. 22.

***Stathmopoda pedella** L. Eisgrub, 23. 6. und 15. 7. 24 in den Anlagen am Mitterteich, auf Erlen.

***Blastodacna putripennella** Z. Eisgrub, am Licht, 13. 6. 22 (Rbl.)

***Limnaecia phragmitella** Stt. Eisgrub, am Licht, 23. 6. 24. (Rbl.)

Coleophora ochripennella Z. Eisgrub, im Park, 20. 7. 22. (Rbl.)

Coleophora binderella Koll. Eisgrub, am Licht, 12. 6. 22. (Rbl.)

Coleophora fuscadinella Z. Eisgrub, e. l. aus Raupen von *Corylus pontica* im Park, 15. 6. 23.

Coleophora binotapennella Dup. Eisgrub, am Licht und im Fuchsengrund Mitte August 1922 mehrfach. (Rbl.)

***Coleophora squalorella** Z. Eisgrub, am Licht, 7. 8. 22. (Rbl.)

Coleophora leucapennella Hb. Auf dem Hoheck gegen Nikolsburg, 12. 5. 23.

***Coleophora discordella** Z. Im Fuchsengrund bei Eisgrub, e. l. 13. 8. 22. (Rbl.)

***Coleophora medelichensis** Krone. Auf dem Hoheck im Juli 1922 die Säcke auf *Dorycnium germanicum* sehr zahlreich. Die Zucht der Falter mißlang, in den folgenden Jahren fand ich auch die Säcke nicht mehr. (Rbl.)

***Coleophora bilineatella** Z. Eisgrub, am Licht, 11. 7. 22. (Rbl.)

Coleophora serenella Z. Eisgrub, der Sack in den Haslachen auf *Astragalus cicer* im Juni. (Rbl.)

***Coleophora gallipennella** Hb. Die Säcke im Herbst im Fuchsengrund bei Eisgrub und auf dem Abhange des Muschelberges gegen Voitelsbrunn nicht selten auf *Astragalus onobrychis* und *Astr. cicer*.

***Coleophora astragalella** Z. Der Sack im Fuchsengrund bei Eisgrub. (Rbl.)

Coleophora auricella F. Eisgrub, im Park, 7. 6. 22. (Rbl.)

Coleophora caespitiella Z. Auf den Salzheiden von Voitelsbrunn und Groß-Niemtschitz im Juni und Mitte August bis in den September nicht selten. Die Säcke sehr zahlreich an *Juncus Gerardi*, in Voitelsbrunn auch an *Juncus glaucus*.

Coleophora directella Z. Auf den Pollauer Bergen im Juni 1922 zwei Säcke an den Blütenständen von *Achillea pannonica*. (Rbl.)

***Coleophora adjunctella Hodg.** Auf den Salzheiden von Voitelsbrunn und Groß-Niemtschitz fand ich im Juli und auch noch anfangs August auf *Juncus Gerardi* die aus den Früchten dieser Pflanze verfertigten Säcke recht zahlreich. Die Zucht des Falters ist bisher noch nicht gelungen; daher ist es unsicher, ob diese Säcke der angegebenen, englischen Art angehören; obwohl sie mit denen von *adjunctella* übereinstimmen. (Rbl. Meyrick.)

***Coleophora asteris Mühl. var. halophilella nov. var.** Im September findet sich auf den Salzstellen in Voitelsbrunn, Groß-Niemtschitz und Auspitz diese mit *C. asteris* als Falter sehr **übereinstimmende Form** zahlreich. Die Säcke finden sich im Oktober an den Samenköpfchen von *Aster Tripolium*. Sie sind entweder beinweiß, oder aber, anscheinend in feuchten Jahren hellbraun, in der Form mit denen von *asteris* übereinstimmend. Erwachsen, verkriechen sich die Larven im Oktober in den Boden und verspinnen den Sack mit einem von Erdkrümchen bedeckten lockeren Gespinst. Im September des nächsten Jahres erscheint der Falter. Der Sack ist nach der Überwinterung im Boden braun, nicht aber wie jener der auf *Aster amellus* lebenden Stammart, schwarz. Die Fühler des Falters sind fast stets ungeringelt, während die Stammart geringelte Fühler haben soll. In der Sammlung des naturhistorischen Museums in Wien finden sich allerdings sichere, gezogene Stücke von *asteris* Mühlig, mit deutlich ungeringelten Fühlern. Durch die abweichende Farbe des Sackes, die eigentümliche Lebensweise der Larve und die ungleiche Futterpflanze scheint die neue Varietät von der Stammart genügend verschieden.

Elachista pulicomella Z. Im Theimwald bei Eisgrub, 21. 7. 22.

***Elachista griseella Z.** Eisgrub, im Theimwald, 28. 7. 22. (Rbl.)

***Elachista utonella Frey.** Auf der Salzheide bei Voitelsbrunn, auf einer an den Steindammteich angrenzenden, sehr sumpfigen Wiese am 1. 8. 22 zwei Exemplare. (Rbl.) MC.

***Elachista albidella Tngstr.** An der gleichen Stelle ein Stück am 29. 8. 23. (Rbl.)

***Elachista cerusella Hb.** Auf den Wiesen zwischen Eisgrub und Prittlach, 12. 5. 23.

***Elachista dispunctella Dup.** Im Theimwalde gegen Feldsberg, 2. 5. 22.

***Scirtopoda herrichiella H. S.** In den Anlagen am Mitterteich bei Eisgrub, 7. 5. 22.

Gracilariidae.

**Gracilaria hauderi* Rbl. Eisgrub, im Park, 10. 7. 22. (Rbl.) MC.

**Gracilaria onustella* H. S. g. h. *fidella* Reutti. Eisgrub, im Dezember 1923 ein Stück. (Rbl.)

**Gracilaria azaleella* Brants. Im Herbst 1923 mit Azaleen (*Rhododendron indicum*) aus Deutschland importiert. Die Falter im Dezember im Gewächshause. Die gelegentlich recht schädliche Art scheint in den deutschen und belgischen Azaleenkulturen sehr überhand zu nehmen und wurde bereits nach Nordböhmen und Schlesien eingeschleppt. Sie wird sicherlich auch an anderen Orten Mährens zu finden sein.

**Gracilaria rebeli* Klem. Eisgrub, 10. 6. 22. (Rbl.) MC.

**Gracilaria imperialella* Mn. Eisgrub, 10. 6. 22. (Rbl.)

**Ornix betulae* Stt. Eisgrub, am Licht, 10. 7. 22. (Rbl.)

**Ornix petiolella* Frey. Eisgrub, auf der Plantation, 25. 5. 23. (Rbl.)

**Ornix anguliferella* Z. Eisgrub, am Licht, 14. 5. 23. (Rbl.)

**Lithocolletis hortella* F. Auf dem Hocheck, 16. 5. 22, zwischen Eichengebüsch häufig, im Theimwald bei Eisgrub, 2. 5. 22.

**Lithocolletis salictella* Z. Auf dem Hocheck zwischen Eisgrub und Nikolsburg im Mai 1922.

Lithocolletis comparella Z. Im Oberwald bei Eisgrub auf *Populus tremula*, e. l. 20. 7. 20.

Tischeria gaunacella Dup. Eisgrub, Ende 7 22 im Theimwald und am Licht mehrfach.

Lyonetiidae.

**Bucculatrix maritima* Stt. Auf der Plantation nächst Eisgrub ein Stück am 14. 6. 23. (Rbl.)

Tineidae.

Tinea ignicomella H. S. Eisgrub, im Park, 19. 6. 23. (Rbl.)

Tineola biseliella Humm. Eisgrub, im Juli 1922 mehrfach.

**Incurvaria pectinea* Hw. Eisgrub, am Licht, 29. 5. 22. (Rbl.)

**Nemophora metaxella* Hb. Eisgrub, am Licht, 6. 22 und 23 mehrfach (Rbl.).

Nemotois minimellus Z. Eisgrub, in den Anlagen am Mitterteich am 30. 7. 22.

Übersicht über die zitierte Literatur.

1. Fietz, Fischer, Hruby, Zimmermann, Neue Halophytenstandorte Mährens. Verh. Nat. Ver. Brünn, 58, 1923.
 2. Skala H., Die Lepidopterenfauna Mährens. Verh. Nat. Ver. Brünn, 1911, 1912, 2 Teile.
 3. Zur Lepidopterenfauna Mährens. Zeitschr. österr. Ent. Ver. Wien, 3. Jg. 1918.
 4. Zimmermann Fr., Zur Lepidopterenfauna Mährens. Verh. Z. B. G. Wien, 1921.
 5. II. Nachtrag zur Lepidopterenfauna Mährens. Verh. Nat. Ver. Brünn, 1923.
 6. Die Fauna und Flora der Grenzteiche bei Eisgrub, I. Verh. Nat. Ver. Brünn, 1915.
 7. Über die Fauna der Halophytenstandorte Südmährens. Verh. Z. B. G. Wien, 1921.
 8. Laus H., Die Halophytenvegetation des südlichen Mähren und ihre Beziehungen zur Flora der Nachbargebiete. Mitt. Komm. naturw. Durchforschung Mährens, Bot. Abt. Nr. 3. Brünn 1907.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Friedrich

Artikel/Article: [III. Nachtrag zur Lepidopterenfauna von Mähren 19-28](#)